

Schnellübersicht

Teil 1

Neuwagenkauf

A.	Situation auf dem Neuwagenmarkt	1–13	1
B.	Das Neufahrzeug	14–18	7
C.	Der Kaufvertrag	19–68	10
D.	Haftung aus Verschulden bei Vertragsanbahnung und Vertragsabschluss	69–90	45
E.	Das Widerrufsrecht des Verbrauchers	91–107	58
F.	Eigentumsvorbehalt	108–116	68
G.	Besondere Vertriebsarten	117–128	76
H.	Lieferung und Lieferverzug	129–143	85
I.	Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit der Lieferung und Störung der Geschäftsgrundlage	144–149	96
J.	Lieferung und Übernahme des Neuwagens	150–174	101
K.	Mängelfreiheit	175–222	122
L.	Nacherfüllung	223–266	174
M.	Übergang von der Nacherfüllung zu den Sekundärrechten ..	267–294	213
N.	Die sekundären Sachmängelrechte	295–357	235
O.	Verjährung der Ansprüche des Käufers wegen Sachmängeln	358–375	297
P.	Der Neuwagenkauf als Verbrauchsgüterkauf	376–381	314
Q.	Versorgung des Käufers mit Ersatzteilen	382–388	318
R.	Wettbewerb und Werbung	389–415	326
S.	Steuern	416–428	343
T.	EU-Neuwagenkauf	429–461	354
U.	Automobilimport aus Ländern außerhalb der EU sowie Automobilexport in diese Länder	462–463	380
V.	Der Neufahrzeugkauf mit Hereinnahme eines Gebrauchtfahrzeuges	464–526	381
W.	Garantien im Neuwagenhandel	527–565	407
X.	Produkthaftung	566–667	426
Y.	Der finanzierte Kauf	668–740	464
Z.	Autoleasing	741–910	512

Teil 2

An- und Verkauf gebrauchter Kraftfahrzeuge

A.	Das gebrauchte Kraftfahrzeug	911–914	645
B.	Das private Direktgeschäft	915–927	647
C.	Der Unternehmer-Verbraucher-Kauf (Verbrauchsgüterkauf)	928–958	657
D.	An- und Verkäufe zwischen Unternehmern	959	674
E.	Verkauf Verbraucher an Unternehmer	960–970	675
F.	Das Vermittlungsgeschäft	971–1054	680
G.	Gebrauchtfahrzeugversteigerungen	1055–1060	729

H.	Die Rechte des Gebrauchtfahrzeugkäufers bei einem Sachmangel	1061–1611	733
I.	Arglistige Täuschung beim Verkauf gebrauchter Kraftfahrzeuge	1612–1696	1001
J.	Das Verhältnis der Sachmängelhaftung zu anderen Rechtsbehelfen des Käufers	1697–1787	1038
K.	Die Rechtsmängelhaftung des Gebrauchtfahrzeugverkäufers	1788–1789	1075
L.	Der Erwerb gebrauchter Kraftfahrzeuge vom Nichtberechtigten	1790–1835	1077
Anlagen			
1.	Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Anhängern (NWVB)		1099
2.	Allgemeine Geschäftsbedingungen für das Leasing von Neufahrzeugen zur privaten Nutzung		1103
3.	Leasingerlass des Bundesministers der Finanzen vom 22. 12. 1975 – IVB2 – S		1111
4.	Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf gebrauchter Kraftfahrzeuge und Anhänger (GWVB)		1113
5.	VERORDNUNG (EG) Nr. 1400/2002 DER KOMMISSION vom 31. Juli 2002 über die Anwendung von Artikel 81 Absatz 3 des Vertrags auf Gruppen von vertikalen Vereinbarungen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen im Kraftfahrzeugsektor		1116
Stichwortverzeichnis			1133

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Neuwagenkauf

	Rn	Seite
A. Situation auf dem Neuwagenmarkt	1–13	1
I. Vertriebsstrukturen des Neuwagenhandels	6	2
II. Der Neuwagenhandel unter der neuen GVO	7–13	3
1. Neuwagenvertrieb	8–9	3
2. Werkstatt und Kundendienst	10	4
3. Ersatzteilvertrieb	11	5
4. Importvermittlung	12	5
5. Prognose	13	6
B. Das Neufahrzeug	14–18	7
C. Der Kaufvertrag	19–68	10
I. Einbeziehung von AGB	19	10
II. Kaufantrag und Annahmeverbehalt	20–31	11
1. Regelung in Neuwagen-Verkaufsbedingungen NWVB	20–27	11
a) Nutzfahrzeuge	21	11
b) Vertragsannahme	22–23	12
c) Verspätete Annahme	24	14
d) Inhaltlich abweichende Annahmeerklärung	25	14
e) Zugang der Annahmeerklärung	26	15
f) Vertragsannahme durch Ausführung der Lieferung	27	16
2. Angemessenheit der Annahmefrist	28–31	16
III. Lieferfristen	32–42	19
1. Vereinbarung	32–34	19
2. Unverbindlichkeit der Lieferfrist / des Liefertermins	35–38	20
a) Begriff	35	20
b) Angemessenheit der Wartefrist	36–38	21
3. Verbindliche Lieferfrist / verbindlicher Liefertermin	39	23
4. Höhere Gewalt und Betriebsstörungen	40–41	23
5. Lieferung zum festen Termin	42	24
IV. Kaufpreis	43–59	25
1. Preisvereinbarung	43–45	25
2. Preisagenturen	46	27
3. Preisauszeichnung	47–50	28
4. Rabattgewährung und Zugaben	51–52	30
5. Preisänderungen	53–59	32
a) Vertragspraxis	53	32
b) Gesetzliche Ausgangslage	54	33
c) Allgemeine Grundsätze	55	34
d) Konkrete Klauselgestaltung	56–58	35

	Rn	Seite
e) Rechtsfolgen der Verwendung einer unwirksamen Preisankpassungsklausel	59	38
V. Schriftform	60–62	38
1. Rechtliche Ausgangslage	60	38
2. Praxis im Neuwagenhandel	61–62	40
VI. Zustimmungserfordernis bei Übertragung von Rechten und Pflichten aus dem Kaufvertrag	63–68	42
D. Haftung aus Verschulden bei Vertragsanbahnung und Vertragsabschluss	69–90	45
I. Verletzung von Aufklärungspflichten	70–79	45
1. Umfang der Aufklärungspflichten	70	45
2. Abgrenzung zur Sachmängelhaftung	71	46
3. Offenbarungspflichtige Umstände	72–79	47
II. Ablehnung der Käuferofferte	80	50
III. Verletzung von Schutzpflichten anlässlich einer Probefahrt	81–89	51
1. Rechtsnatur des Gebrauchsüberlassungsverhältnisses	82–84	51
2. Beschädigung des Vorführwagens	85–88	52
3. Beschädigung des Gebrauchtorgens	89	55
IV. Verjährung	90	56
E. Das Widerrufsrecht des Verbrauchers	91–107	58
I. Bedeutung des Widerrufsrechts für den Neuwagenhandel	91	58
II. Grundsätzliches zum Widerrufsrecht	92	58
III. Widerrufsbelehrung	93–96	60
IV. Widerrufserklärung	97	63
V. Rückabwicklung nach Widerruf	98–107	63
1. Verzinsung des Kaufpreises	99	63
2. Vergütung der gefahrenen Kilometer	100	63
3. Wertsatz für Verschlechterung des Fahrzeugs durch bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme	101–104	63
4. Überschneidung von Nutzungsvergütung und Wertsatz ...	105	66
5. Verbundene Verträge	106	67
6. Verschlechterung und Untergang des Fahrzeugs	107	67
F. Eigentumsvorbehalt	108–116	68
I. Einfacher Eigentumsvorbehalt	109	68
II. Kontokorrentvorbehalt	110	69
III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	111	70
IV. Nebenpflichten des Käufers	112	70
V. Rücktritt des Verkäufers vom Kaufvertrag	113–116	72
1. Rücktritt wegen Zahlungsverzugs	113–115	72
2. Rücktritt nach § 324 BGB	116	75
G. Besondere Vertriebsarten	117–128	76
Haustürgeschäfte und Fernabsatzverträge	117–128	76
1. Haustürgeschäfte	118–124	76

	Rn	Seite
a) Gesetzesrelevanz von Haustürgeschäften und ähnlichen Geschäften für den Neuwagenhandel	118	76
b) Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen	119	77
c) Mündliche Verhandlungen	120	78
d) Arbeitsplatz	121	79
e) Privatwohnung	122	79
f) Vorhergehende Bestellung	123	79
g) Freizeitveranstaltung	124	81
2. Fernabsatzverträge	125–126	82
a) Bedeutung für den Neuwagenhandel	125	82
b) Voraussetzungen eines Fernabsatzvertrages	126	82
3. Widerruf von Haustürgeschäften und Fernabsatzverträgen ..	127	83
4. Widerrufsbelehrung	128	84
H. Lieferung und Lieferverzug	129–143	85
I. Rechtsfolgen bei Überschreitung eines unverbindlichen Lieferzeitpunkts	129–141	85
1. Inverzugsetzung und Beendigung des Verzugs	129	85
2. Haftungsbeschränkung für leichte Fahrlässigkeit	130	85
3. Grobe Fahrlässigkeit	131	86
4. Verzugsschaden	132	87
5. Aufforderung zur Lieferung mit Fristsetzung	133–134	88
6. Angemessenheit der Frist	135	90
7. Rücktritt und Schadensersatz	136–138	90
a) Geltendmachung	137	91
b) Verhältnis der Rechte zueinander	138	91
8. Verzögerungsschaden und Schadensersatz statt der Leistung	139	92
9. Schadensumfang und Schadensberechnung	140	92
10. Haftungsbeschränkung	141	93
II. Rechtsfolgen bei Überschreitung eines verbindlich vereinbarten Lieferzeitpunkts	142	94
III. Rechtsfolgen bei Nichtlieferung zum Fixtermin	143	95
I. Unmöglichkeit, Unzumutbarkeit der Lieferung und Störung der Geschäftsgrundlage	144–149	96
I. Gesetzeslage	145	96
II. Änderung des Vertriebs und Einstellung der Produktion	146	96
III. Haftung ohne Verschulden	147	97
IV. Haftungsausschluss und Haftungsbegrenzung	148	98
V. Rechtsfolgen	149	99
J. Lieferung und Übernahme des Neuwagens	150–174	101
I. Vertragspflichten	150–155	101
1. Abnahme	151	101
2. Zahlung	152	102
3. Erfüllungsort	153	103
4. Pflichten des Verkäufers im Zusammenhang mit der Auslieferung des Fahrzeugs	154	103
5. Prüfrecht des Käufers und Recht auf Probefahrt	155	104

	Rn	Seite
II. Gefahrübergang	156–160	106
1. Rechtswirkungen des Gefahrübergangs	157–160	106
III. Berechtigte Abnahmeverweigerung	161	109
IV. Nichtberechtigte Abnahmeverweigerung	162–174	110
1. Bereitstellung des Fahrzeugs und Bereitstellungsanzeige	163	111
2. Rechtswirkungen der unberechtigten Abnahmeverweigerung	164–174	112
a) Abnahmeverzug	164	112
b) Zahlungsverzug	165	113
c) Rücktritt	166	114
d) Schadensersatz	167	114
aa) Konkrete Schadensberechnung	168	115
bb) Schadenspauschalierung	169–174	115
K. Mängelfreiheit	175–222	122
I. Rechtliche Ausgangslage	175	122
II. Sachmängelrechte des Käufers wegen falscher oder irreführender Eigenschaftsangaben in öffentlichen Äußerungen .	176	122
III. Rechtsmängel	177	124
IV. Gutgläubiger Eigentumserwerb	178	125
V. Beschaffenheit	179–222	126
1. Vereinbarung der Beschaffenheit durch die vertrags- schließenden Parteien	180	127
2. Eignung für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung	181	129
3. Tauglichkeit zur gewöhnlichen Verwendung und übliche Beschaffenheit	182–203	130
a) Gewöhnliche Verwendung	183	130
b) Funktionsbeeinträchtigungen	184–187	132
c) Übliche Beschaffenheit	188	137
d) Qualitätsmängel	189–191	137
e) Jeweiliger Stand der Technik	192–194	140
f) Änderungsvorbehalt	195	144
g) Prospektangaben	196–197	145
h) Kraftstoffmehrverbrauch	198	147
i) Umweltbezug als Sacheigenschaft	199	148
j) Eintragung eines Vorbesitzers im Kfz-Brief	200–201	149
k) Erstzulassung im Ausland	202	151
l) Fahrzeuge mit Tages- oder Kurzzulassung	203	151
4. Fabrikneuheit	204–218	153
a) Lagerdauer	205–210	154
b) Modellaktualität	211–215	161
aa) Nicht vorrätige Fahrzeuge	214	163
bb) Vorrätige Fahrzeuge	215	165
c) Veränderungen, Lagermängel und Beschädigungen	216–218	166
5. Montagemangel, mangelhafte Montageanleitung und Lieferung eines Aliud	219–222	170
a) Montagemangel	220	170
b) Mangelhafte Montageanleitung	221	171
c) Falschlieferung	222	172

	Rn	Seite
L. Nacherfüllung	223–266	174
I. Rechtsnatur des Anspruchs	223	174
II. Nachbesserung durch den Verkäufer oder durch eine andere Werkstatt	224–229	175
III. Berechtigte	230–231	180
IV. Ausschlüsse und Beschränkungen des Nacherfüllungsanspruchs	232–233	182
1. Geschäftsverkehr mit Verbrauchern	232	182
2. Geschäftsverkehr mit Unternehmern	233	182
V. Wahlrecht des Käufers zwischen Beseitigung des Fehlers und Lieferung einer mangelfreien Sache	234–237	183
1. Ausübung des Wahlrechts	235	185
2. Wiederaufleben des Wahlrechts	236	186
3. Kein Wahlrecht des Käufers innerhalb der Nacherfüllung ...	237	187
VI. Zumutbare Art der Nacherfüllung	238–239	188
1. Nachbesserung	238	188
2. Ersatzlieferung	239	190
VII. Geltendmachung der Nacherfüllung	240–241	190
VIII. Durchführung der Nacherfüllung	242–243	193
IX. Kosten der Nacherfüllung	244–252	195
1. Arbeits- und Materialkosten	245	196
2. Kosten für die Prüfung des Mangels	246	196
3. Transport-, Wege-, Abschleppkosten	247	197
4. Zusätzliche Wartungskosten	248	198
5. Porto- und Telefonkosten	249	198
6. Mietwagenkosten und Nutzungsausfall	250	198
7. Verdienstausschlag, entgangene Freizeit, Hotelkosten, Reisekosten	251	199
8. Aufwendungen des Käufers zur Feststellung des Mangels ...	252	199
X. Kostenbeteiligung des Käufers	253	200
XI. Selbstbeseitigungsrecht	254	201
XII. Verletzung der Nacherfüllungspflicht	255–261	203
1. Verletzung von Sorgfaltspflichten	256–260	204
2. Zurückspringen der Sachgefahr auf den Verkäufer	261	207
XIII. Unverhältnismäßigkeit der Nacherfüllung	262–264	208
1. Gesetzssystematik	262	208
2. Methodik	263	209
3. Grenzwerte	264–266	210
M. Übergang von der Nacherfüllung zu den Sekundärrechten ..	267–294	213
I. Vorbehalt des Rücktritts und der Minderung in AGB	268	213
II. Fristsetzung	269–270	213
III. Unmöglichkeit der Nacherfüllung	271	215
IV. Verweigerung nach §§ 275 Abs. 2, 3; 439 Abs. 3 BGB	272	217
V. Fehlschlagen der Nachbesserung	273	218
VI. Unberechtigte Ablehnung der Nacherfüllung	274	219
VII. Nicht zumutbare Verzögerung	275	220
VIII. Unzumutbarkeit der Nacherfüllung	276	221

	Rn	Seite
IX. Zerstörung der Vertrauensgrundlage	277	221
X. Unzumutbarkeit weiterer Nachbesserungsversuche	278–283	221
XI. Fehlschlagen der Nachbesserung bei Inanspruchnahme einer anderen Werkstatt	284	229
XII. Rechtslage nach erfolgreicher Nacherfüllung	285	230
XIII. Rechtslage nach gescheiterter Nacherfüllung	286	230
XIV. Mängelbeseitigung nach gescheiterter Nacherfüllung	287–288	230
1. Mit Zustimmung des Käufers	287	230
2. Ohne Zustimmung des Käufers	288	231
XV. Wegfall des Mangels nach dem Scheitern der Nacherfüllung ...	289	231
XVI. Nachbesserung nach Rücktritt, Minderung oder Geltendmachung von Schadensersatz statt der Leistung	290–294	232
1. Mit Zustimmung des Käufers	290	232
2. Ohne Zustimmung des Käufers	291	232
3. Fehlerbeseitigung durch den Käufer	292	233
4. Fehlerbeseitigung durch den Gutachter	293	233
5. Schranke des § 242 BGB	294	233
N. Die sekundären Sachmängelrechte	295–357	235
I. Rücktritt	296–300	236
1. Ausschluss des Rücktritts wegen Unerheblichkeit des Mangels	297	236
2. Ausschluss des Rücktritts nach § 323 Abs. 6 BGB	298	238
3. Ausschluss des Rücktritts wegen Anspruchsverwirkung	299	239
4. Möglicher Ausschluss des Rücktritts wegen vom Käufer zu vertretender Unmöglichkeit der Fahrzeugrückgabe	300	240
II. Gesamtrücktritt und Teilrücktritt	301	240
III. Rücktritt wegen Nicht- und Schlechterfüllung von Zugabe- versprechen und Nebenleistungen	302	241
IV. Das Rückgewährschuldverhältnis	303–329	243
1. Wertersatz statt Herausgabe	304	244
2. Höhe des Wertersatzes	305	246
3. Wegfall der Wertersatzpflicht	306	247
4. Notwendige Verwendungen und andere Aufwendungen	307–311	249
a) Notwendige Verwendungen	308–310	249
b) Andere Aufwendungen	311	252
5. Verzinsung des Kaufpreises	312	253
6. Vergütung der Gebrauchsvorteile	313–323	254
a) Gezogene Nutzungen	313	254
b) Nicht gezogene Nutzungen	314	255
c) Bemessung der Gebrauchsvorteile	315–322	255
d) Geltendmachung der Gebrauchsvorteile	323	265
7. Abwicklung des Rückgewährschuldverhältnisses	324–328	267
a) Weiterbenutzung des Fahrzeugs nach Erklärung des Rücktritts	324–325	267
b) Leistungsstörungen im Rückabwicklungsverhältnis	326–328	269
aa) Beschädigung und Untergang des Fahrzeugs	326	269
bb) Schuldnerverzug	327	270
cc) Annahmeverzug	328	271

	Rn	Seite
8. Erfüllungsort	329	272
V. Minderung	330–333	273
1. Voraussetzungen	330	273
2. Gestaltungsrechtlicher Charakter der Minderung	331	274
3. Berechnung der Minderung	332	276
4. Durchführung der Minderung	333	277
VI. Schadensersatz	334–357	278
1. Grundlagen	334	278
2. Schadensersatzhaftung im Neuwagenhandel	335	279
3. Haftung ohne Verschulden (Garantie)	336–341	279
4. Arglistiges Verschweigen	342–345	284
5. Schadensersatz statt der Leistung, statt der ganzen Leistung .	346	287
6. Typische Schadenspositionen	347–350	288
a) Nutzungsausfall	347	288
b) Vertragskosten	348	289
c) Rechtsanwaltsgebühren	349	289
d) Finanzierungskosten	350	290
7. Schadensersatz neben der Leistung	351	290
8. Ersatz vergeblicher Aufwendungen	352	291
9. Hinweise zum Verfahren und zur Vollstreckung	353–357	291
a) Zuständiges Gericht	353	291
b) Prozessuale Vorgehensweise	354	292
c) Zwangsvollstreckung aus dem Zug um Zug-Urteil	355–357	294
O. Verjährung der Ansprüche des Käufers wegen Sachmängeln	358–375	297
I. Verjährungsregelung in den NWVB	358–359	297
II. Verjährung der Ansprüche des Käufers aus Verletzung der Nacherfüllungspflicht	360	299
III. Konkurrierende Verjährungsfristen	361	300
IV. Hemmung der Verjährung	362–368	300
1. Prinzip und Wirkungsweise	362	300
2. Gesetzliche Hemmungstatbestände	363	302
3. Nacherfüllung und Verjährungshemmung infolge von Ver- handlungen	364	302
4. Rechtsprechung zur Hemmung	365	304
5. Verjährungshemmung durch Verhandlungen mit einem Dritthändler	366	305
6. Hemmungsabreden	367	305
7. Ablaufhemmung	368	306
V. Neubeginn der Verjährung durch Anerkenntnis und Lieferung eines anderen Fahrzeugs	369–370	307
VI. Verlängerung der Verjährungsfrist	371	310
VII. Verkürzung der Verjährungsfrist	372	310
VIII. Rechtsmissbräuchliche Berufung auf die Einrede der Verjährung	373	311
IX. Selbstständiges Beweisverfahren und Begutachtungsverfahren .	374	312
X. Übergangsrecht	375	313
P. Der Neuwagenkauf als Verbrauchsgüterkauf	376–381	314
1. Die wichtigen Einzelregelungen des Verbrauchsgüterkaufs ..	377–381	314

	Rn	Seite
a) Zwingend vorgeschriebene Anwendung kaufrechtlicher Vorschriften	377	314
b) Mindestfristen der Verjährung	378	314
c) Beweislastumkehr	379	314
d) Garantien	380	315
e) Rückgriffsrecht des Unternehmers	381	315
Q. Versorgung des Käufers mit Ersatzteilen	382–388	318
I. Rechtsgrundlage der Ersatzteilbeschaffungspflicht	383	318
II. Anspruchsverpflichtete	384	319
III. Umfang und Grenzen	385–386	321
IV. Ansprüche aus Verletzung der Ersatzteilbeschaffungspflicht ...	387	323
V. Nachvertragliche Wartungs- und Reparaturpflicht	388	324
R. Wettbewerb und Werbung	389–415	326
I. Wettbewerbsrechtliche Ausgangslage	389	326
II. Typische Verstöße im Zusammenhang mit der Kfz-Werbung ...	390–398	326
1. Leistungs- und Verbrauchswerte, Tachoangaben, Maßeinheiten	390–391	326
2. Modell- und Markenbezeichnungen	392	327
3. Tages- und Kurzzulassung	393	327
4. Steuerbefreiung	394	328
5. Garantie	395	328
6. Vergleichende Werbung	396	328
7. Fabrikneuheit	397	329
8. Sonstige Verstöße	398	329
III. Werbung mit Preisen	399–411	330
1. Händlerwerbung	399–410	330
a) Neutrale Preisinformation oder Angebot	399	330
b) Wettbewerbsrelevante Verstöße gegen die Preisangabepflicht	400	331
c) Überführungs- und Anmeldekosten	401	331
d) Mehrwertsteuer	402	332
e) Ankündigung von Preisnachlässen	403	332
f) Alternative Kaufanreize	404	332
g) Kopplungsangebote	405	333
h) Unverbindliche Preisempfehlung	406	334
i) Preisgegenüberstellungen	407	335
j) Inzahlungnahme des Altwagens	408	336
k) Teilzahlung und Drittfinanzierung	409	336
l) Sonstige Verstöße	410	337
2. Herstellerwerbung	411	338
IV. Ladenschlussgesetz	412	339
V. Besondere Verkaufsveranstaltungen und Sonderangebote	413	340
VI. Jubiläumsverkäufe	414	341
VII. Rücktrittsrecht des Käufers gem. § 13 a UWG	415	342
S. Steuern	416–428	343
I. Umsatzsteuer	416	343

	Rn	Seite
II. Werks-, Großabnehmer- und Mitarbeiter rabatte	417	343
III. Berücksichtigung der privaten Nutzung eines Geschäftswagens bei der Einkommensteuer	418–422	344
1. Pauschalierung nach der 1 % (künftig 1,5 %) Methode	419–420	345
2. Fahrten zwischen Wohnung und Betriebs-/Arbeitsstätte	421	347
3. Familienheimfahrten	422	347
IV. Pauschale Kilometersätze bei Benutzung eines privaten Fahrzeugs für dienstliche Zwecke	423	348
V. Vollkostenabrechnung mit Fahrtenbuch	424	348
VI. Umsatzsteuerliche Behandlung bei gemischter Nutzung	425–426	349
1. Nichtunternehmerische Nutzung eines Geschäftswagens	425	349
2. Unternehmerische Nutzung eines dem Privatvermögen zugeordneten Fahrzeugs	426	350
VII. Investitionszulage und Kraftfahrzeugsteuer	427–428	351
T. EU-Neuwagenkauf	429–461	354
I. Marktlage	429	354
II. Direktkauf durch den Verbraucher	430–436	354
1. Preisvergleich	431	355
2. Kaufvertrag	432	355
3. Transport	433	356
4. Zulassung	434	356
5. Einfuhrumsatzsteuer	435	357
6. Risiken	436	357
III. Einschaltung eines Importvermittlers	437–461	357
1. Situation	437	357
2. Freier Warenaustausch und selektiver Vertrieb	438	358
3. Schutz des selektiven Vertriebs	439–443	359
a) Vertragliche Schutzvereinbarungen	439–441	359
b) Gesetzlicher Schutz	442–443	362
4. Vertragsdurchführung	444	364
5. Steuerrechtliche Fragen	445	365
6. EU-Neufahrzeug	446–448	366
7. Vertragsgegenstand und Aufklärungspflichten	449	369
8. Garantie	450–452	370
9. Sachmängelhaftung	453–454	373
10. Eigenhaftung des Importeurs	455	375
11. Freie Importeure im Wettbewerb	456–461	376
a) Verkürzte Garantie und Auslandszulassung	457	377
b) Nicht zutreffende Garantiezusagen	458	377
c) Abweichende Ausstattung	459	378
d) Garantie und Ersatzteilversorgung	460	378
e) Rechtsprechung zu Einzelfragen	461	379
U. Automobilimport aus Ländern außerhalb der EU sowie Automobilexport in diese Länder	462–463	380
I. Import	462	380
II. Export	463	380

	Rn	Seite
V. Der Neufahrzeugkauf mit Hereinnahme eines Gebrauchtfahrzeugs	464–526	381
I. Rechtstatsächliches	464–470	381
1. Zahlen, Fakten und Interessen	464	381
2. Heutige Erscheinungsformen und Vertragsgestaltungen	465–470	382
II. Auslegung und Qualifizierung	471–526	385
1. Auslegungsgegenstände	471	385
2. Auslegungs- und Einordnungsversuche	472–485	386
a) Die Grundkonzeption des BGH: Kaufvertrag mit Ersetzungsbefugnis	473–476	386
b) Kritik an der BGH-Rechtsprechung	477–481	389
c) Mischvertrag aus Kauf und Tausch	482–485	391
3. Vertragsstörungen	486–526	393
a) Sachmängelhaftung	486–512	393
aa) Mangel des Neufahrzeugs	486–501	393
bb) Mangel des Gebrauchtfahrzeugs	502–512	399
b) Leistungsstörungen vor Geschäftsabwicklung	513–526	402
aa) Unmöglichkeit der Lieferung des Gebrauchtfahrzeugs	513–515	402
bb) Verzug und Unmöglichkeit der Lieferung des Neufahrzeugs	516	403
cc) Scheitern des Neuwagengeschäfts wegen Ablehnung der Käuferofferte und sonstige Abschlussprobleme	517–524	403
dd) Erfüllungsverweigerung durch Neufahrzeugkäufer ..	525–526	405
W. Garantien im Neuwagenhandel	527–565	407
I. Beschaffenheitsgarantie, Haltbarkeitsgarantie und Garantiehaftung	527	407
II. Kaufbegleitende Neuwagengarantien	528–548	408
1. Bestandsaufnahme	528–529	408
2. Typische Regelungen in Neuwagengarantien	530	409
3. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantie	531	409
4. Garantien Dritter	532	410
5. Verhältnis von Garantie und Sachmängelhaftung	533–535	411
6. Hinweis auf die gesetzlichen Rechte	536–538	412
7. AGB-Kontrolle	539–541	413
8. Inanspruchnahme eines anderen Vertragshändlers	542	415
9. Nichterfüllung der Rechte aus der Garantie	543–545	415
10. Beweislast	546	416
11. Verjährung der Garantieansprüche	547–548	417
III. Anschlussgarantien	549–565	418
1. Bestandsaufnahme	549	418
2. Vertragsabschluss	550	419
3. Garantieleistung	551–553	419
4. Rechtliche Einordnung	554–555	420
5. Inhaltliche Gestaltung im Detail	556–558	421
6. Ausschlüsse, Einschränkungen, Nebenpflichten	559–562	422
7. Problemfelder und Störfälle	563	424
8. Beweislage	564	425
9. Verjährung	565	425

	Rn	Seite
X. Produkthaftung	566–667	426
I. Gegenstand und Entwicklung der Produkthaftung	566–569	426
1. Verschuldensunabhängige Haftung	567–569	426
II. Die Haftung für fehlerhafte Produkte nach dem Produkthaftungsgesetz	570–598	427
1. Verschuldensunabhängige Haftung	570	427
2. Der nach dem Produkthaftungsgesetz haftende Personenkreis	571–572	428
3. Haftungsvoraussetzungen	573–576	428
4. Fehlerbegriff im Sinne des Produkthaftungsgesetzes	577–583	430
5. Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen	584–586	432
6. Beweisführung und Beweislastverteilung	587–588	433
7. Mitverschulden	589–590	433
8. Gesamtschuldnerschaft	591–593	434
9. Verjährung	594–595	434
10. Erlöschen von Ansprüchen	596–598	435
III. Deliktische Produkthaftung	599–667	436
1. Nebeneinander von verschuldensunabhängiger und deliktischer Produkthaftung	599	436
2. Die einzelnen Fehlerkategorien	600–613	436
a) Konstruktionsfehler	601–604	436
b) Fabrikationsfehler	605–606	439
c) Instruktionsfehler	607–613	439
3. Produktbeobachtungspflicht und Rückrufprobleme	614–628	441
a) Produktbeobachtung und Konsequenzen	615–623	442
b) Rückrufpflicht	624–628	445
4. Der aus deliktischer Produkthaftung verantwortliche Personenkreis	629–638	446
a) Die Verantwortung des Endproduktherstellers	630–633	447
b) Die Verantwortung des Zulieferers	634	448
c) Die Verantwortung von Importeuren und Vertriebsgesellschaften	635–637	448
d) Die Verantwortung des Vertriebshändlers	638	449
5. Geschützte Rechtsgüter, insbesondere der Schutz des Eigentums	639–651	450
a) Der Tatbestand der Eigentumsverletzung (§ 823 Abs. 1 BGB)	640–641	450
b) Haftung für Schäden an der Kaufsache selbst („Weiterfresserschäden“)	642–651	451
aa) Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	643	451
bb) Die Rechtsprechung der Instanzgerichte (nur Kfz-Fälle)	644–648	453
cc) Stellungnahme	649–651	455
6. Beweisfragen	652–664	457
7. Haftungsfreizeichnung	665–667	462
Y. Der finanzierte Kauf	668–740	464
I. Personaldarlehen	669–684	464
1. Begriff	669	464
2. Verbraucherdarlehensvertrag	670–684	464
a) Schriftform	677	468

	Rn	Seite
b) Angabeerfordernisse	678–680	469
c) Widerruf	681	471
d) Kündigung	682–684	471
II. Teilzahlungskauf	685–706	473
1. Teilzahlungsabrede	686	473
2. Teilzahlungsgeschäfte zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher	687–706	474
a) Widerruf	687	474
b) Angabeerfordernisse und Rechtsfolgen bei Verstößen ...	688–695	475
c) Verzugsschaden	696–697	478
d) Kündigung des Teilzahlungsgeschäfts	698–699	480
aa) Teilzahlungsgeschäft zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher	698	480
bb) Teilzahlungsgeschäft mit einem Nichtverbraucher ..	699	480
e) Rücktritt vom Vertrag	700–706	481
aa) Verbraucherdarlehensverträge	700–704	481
bb) Verträge mit Nichtverbrauchern	705	485
cc) Vorzeitige Zahlung	706	486
III. Zweckgebundene Drittfinanzierung	707–740	486
1. Vertragspraxis nach neuem Recht	708	486
2. Verbundene Verträge	709–717	488
a) Angabeerfordernisse	713	491
b) Widerrufsbelehrung	714–715	491
c) Rückabwicklung nach Widerruf	716–717	493
3. Einwendungsdurchgriff	718–737	495
a) Vertragsnichtigkeit	718–722	495
aa) Nichtigkeit des Kauf- und Darlehensvertrages	719–720	496
bb) Nichtigkeit des Darlehensvertrages	721	497
cc) Nichtigkeit des Kaufvertrages	722	497
b) Nichterfüllung des Kaufvertrages	723–737	498
aa) Voraussetzungen und Ausschluss des Einwendungsdurchgriffs	723	498
bb) Rückabwicklung	724–727	499
cc) Verzug	728–730	501
dd) Schadensersatzansprüche	731	502
ee) Ansprüche des Käufers wegen Sach- und Rechtsmängeln	732–733	503
ff) Kein Rückforderungsdurchgriff gegen den Darlehensgeber	734–737	505
4. Verbundene Verträge außerhalb des Geltungsbereichs von § 358 BGB	738–740	509
a) Rechtliche Verknüpfung	739–740	510
Z. Autoleasing	741–910	512
I. Entstehung und Entwicklung	741	512
II. Rechtsnatur des Kraftfahrzeugleasingvertrages	742–766	513
1. Finanzierungsleasing	742–748	513
a) Vollamortisationsvertrag	744	515
b) Teilamortisationsvertrag	745–748	516
aa) Leasingvertrag mit Andienungsrecht des Leasinggebers	746	516

	Rn	Seite
bb) Vertrag mit Aufteilung des Mehrerlöses und Verlagerung des Restwertrisikos auf den Leasingnehmer	747	517
cc) Kündbarer Vertrag mit Schlusszahlung	748	517
dd) Leasingvertrag mit Kilometerabrechnung	749–750	518
2. Transparente Vertragsgestaltung	751–753	520
3. Steuerliche Aspekte	754–758	523
a) Betriebsausgaben und Bilanzierung	755	523
b) Vorsteuerabzug	756	524
c) Gewerbeertragsbesteuerung	757	524
d) Privatleasing	758	525
4. Wirtschaftliches Eigentum	759–760	525
5. Typologische Einordnung des Finanzierungsleasingvertrags	761–763	527
a) Grundsätzliches	761	527
b) Rechtsnatur	762–763	528
6. Leasingvertrag zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher	764–766	531
III. Gefahrtragung	767–770	533
1. Sachgefahr	767	533
2. Preisgefahr	768–770	534
IV. Sachmängelhaftung	771–784	537
1. Eigenhaftung des Leasinggebers	771	537
2. Freizeichnung des Leasinggebers (Abtretungskonstruktion)	772–779	538
a) Übertragbarkeit der Sachmängelrechte	773	538
b) Wirksamkeit der Abtretungskonstruktion	774	539
c) Uneingeschränkte Übertragung der Ansprüche und Zurechnung der Folgen	775	540
d) Grenzen der Freizeichnung	776	541
e) Ausschluss von Schadensersatzansprüchen	777	541
f) Ausschluss des Wahlrechts zwischen Nachbesserung und Nachlieferung in AGB?	778–779	541
3. Rücktritt vom Leasingvertrag und Minderung	780–781	544
4. Verbraucherleasingvertrag	782	546
5. Unternehmerleasingvertrag	783	547
6. Gebrauchtfahrzeugleasing	784	547
V. Leasingtypische Vertragsgestaltungen	785–788	548
1. Netto-/Bruttoleasing	785	548
2. Versicherungspflicht	786	549
3. Obhuts- und Verhaltenspflichten	787	550
4. Kraftfahrzeughalter	788	550
VI. Sittenwidrigkeit von Finanzierungsleasingverträgen	789–791	550
VII. Preisangaben, Nachlässe, Zugaben und Wettbewerb	792–794	553
1. Preisangaben	792	553
2. Gewährung von Nachlässen und Zugaben	793	554
3. Irreführende Werbung	794	555
VIII. Auswirkungen der Insolvenz auf den Leasingvertrag	795–796	555
IX. Vertragsdurchführung	797–904	557
1. Abschluss des Leasingvertrages	797	557
2. Schriftform für Verträge zwischen Unternehmern und Verbrauchern	798	557

	Rn	Seite
3. Widerruf bei Verbraucher-Leasingverträgen	799–801	558
a) Nicht verbundene Leasingverträge	799	558
b) Verbundene Verträge	800	559
c) Rückabwicklung nach Widerruf	801	560
4. Angebot und Annahme	802	560
5. Funktion und Rechtsstellung des Händlers bei den Vertragsverhandlungen	803–807	561
a) Haftung des Leasinggebers für das Fehlverhalten des Verkäufers	804	563
b) Haftung im Rechtsverhältnis zwischen Leasinggeber und Verkäufer	805	564
c) Eigenhaftung des Händlers gegenüber dem Leasingnehmer	806	564
d) Haftung des Leasinggebers gegenüber der refinanzierenden Bank	807	564
6. Abschluss des Kaufvertrages	808–810	565
7. Übernahme des Fahrzeugs	811–815	568
a) Übernahmebestätigung	813–814	570
b) Untersuchungs- und Rügepflicht	815	572
8. Unmöglichkeit und Verzug	816–818	572
9. Leasingentgelt	819–823	574
a) Erfüllungsort, Fälligkeit und Verzug	820	575
b) Leasingsonderzahlung	821–822	576
c) Änderungen des Leasingentgelts	823	577
10. Forderungsabsicherung	824–825	578
a) Haftung Dritter	824	578
b) Abtretung von Ansprüchen auf Lohnzahlung	825	580
11. Auswirkungen der Sachmängelhaftung auf den Leasingvertrag	826–836	580
a) Keine Leistungsverweigerung bei Lieferung eines mangelhaften Fahrzeugs	826	580
b) Nacherfüllung	827	582
c) Rücktritt wegen Störung der Geschäftsgrundlage des Leasingvertrages	828–831	583
d) Rückabwicklung des Leasingvertrages	832–836	586
aa) Rückzahlung des Leasingentgelts und der Zinsen ..	833	586
bb) Herausgabe des Fahrzeugs und Vergütung der Gebrauchsvorteile	834–835	587
cc) Einzelfragen	836	589
12. Minderung	837–838	590
13. Schadensersatz und Aufwendungsersatz	839	592
14. Unfall	840–853	592
a) Mitwirkende Betriebsgefahr und Verschulden	840	592
b) Verhaltenspflichten	841	593
c) Ansprüche	842–843	594
d) Geltendmachung des Schadens	844	595
e) Teilschadensfall	845–847	596
aa) Reparaturkosten	845	596
bb) Wertminderung	846	598
cc) Sonstige Ansprüche	847	598
f) Totalschaden und erhebliche Beschädigung	848–853	599
aa) Auswirkung auf den Leasingvertrag	848–849	599

	Rn	Seite
bb) Fälligkeit der Ausgleichszahlung	850	602
cc) Ansprüche gegen den ersatzpflichtigen Schädiger ..	851–852	603
dd) Ansprüche gegen die Kaskoversicherung	853	604
15. Entwendung des Fahrzeugs	854	605
16. Reguläre Vertragsbeendigung	855–879	607
a) Beendigung durch Kündigung oder Zeitablauf	855	607
b) Herausgabe des Fahrzeugs	856	608
c) Sicherstellung des Fahrzeugs durch den Leasinggeber ...	857	608
d) Einstweilige Verfügung auf Herausgabe des Leasingfahrzeugs	858	608
e) Unmöglichkeit der Herausgabe	859	609
f) Wegfall der Rückgabepflicht	860	609
g) Rechtsfolgen bei Verstoß des Leasingnehmers gegen die Rückgabepflicht	861–862	610
h) Rückgabeprotokoll	863	612
i) Begutachtung	864–866	613
j) Zustandsklausel	867	615
k) Fahrzeugbewertung und Zustandsbeurteilung	868–869	615
l) Wertminderung	870	617
m) Verwertung	871–874	618
n) Abrechnung	875–877	622
aa) Leasingverträge mit Kilometerabrechnung	875	622
bb) Leasingverträge mit offenem Restwert	876	623
cc) Leasingverträge mit Andienungsrecht	877	624
o) Fahrzeugrückkauf durch den Verkäufer	878–879	625
17. Vorzeitige Vertragsbeendigung	880–904	627
a) Außerordentliche Vertragskündigung des Leasingnehmers	881–883	627
aa) Störung des Rechts auf Besitz und Gebrauch	882	627
bb) Tod des Leasingnehmers	883	628
b) Außerordentliche Vertragskündigung des Leasing- gebers	884–887	628
aa) Vertragswidriger Gebrauch und Vertrags- verletzungen	885	628
bb) Erhebliche Vermögensverschlechterung	886	629
cc) Zahlungsverzug	887	630
c) Kündigung des Verbraucher-Leasingvertrages	888	630
d) Vorübergehende Inbesitznahme des Fahrzeugs	889	631
e) Kündigungsschaden	890–897	632
aa) Pauschalierte Schadensberechnung	891	633
bb) Konkrete Schadensberechnung	892	633
cc) Schadensumfang	893	634
dd) Abzinsung	894–896	634
ee) Ersparte Kosten	897	636
f) Verwertung des Fahrzeugs	898	638
g) Abrechnung	899–904	639
aa) Leasingvertrag mit Abschlusszahlung	900	639
bb) Leasingvertrag mit Restwertabrechnung	901	639
cc) Leasingvertrag mit Andienungsrecht	902	640
dd) Nicht erlasskonformer Leasingvertrag	903	640
ee) Leasingvertrag mit Kilometerabrechnung	904	640

X. Verjährung	905–910	642
1. Sach- und Rechtsmängelansprüche	905	642
2. Leasingentgelt	906	642
3. Ausgleichsanspruch/Kündigungsschaden	907	642
4. Ausgleich der Mehr- und Minderkilometer	908	643
5. Herausgabeanspruch	909	643
6. Aufwendungsersatz und Gestattung der Wegnahme	910	644

Teil 2

An- und Verkauf gebrauchter Kraftfahrzeuge

	Rn	Seite
A. Das gebrauchte Kraftfahrzeug	911–914	645
I. Der Gebrauchtfahrzeugbegriff	911	645
II. Marktüberblick	912–914	645
1. An- und Verkauf gebrauchter Pkw/Kombi	912	645
2. An- und Verkauf gebrauchter Nutzfahrzeuge	913	646
3. An- und Verkauf sonstiger Kraftfahrzeuge (Wohnmobile, Wohnwagen, Zweiräder u. a.)	914	646
B. Das private Direktgeschäft	915–927	647
I. Der Vertragsschluss	915–917	647
1. Form des Vertrages	915	647
2. Besichtigung und Probefahrt	916	647
3. Haftung bei Unfällen während der Probefahrt	917	648
II. Das Pflichtenprogramm	918–927	650
1. Verpflichtungen des Verkäufers	918–923	650
a) Übergabe	918	650
b) Übereignung	919	651
c) Aushändigung der Kfz-Papiere	920–921	651
d) Die Pflicht des Verkäufers zur mangelfreien Lieferung ..	922	652
e) Nebenverpflichtungen	923	653
2. Verpflichtungen des Käufers	924–927	653
a) Kaufpreiszahlung	924	653
b) Abnahme des Fahrzeugs	925	653
c) Überführungsfahrt	926	654
d) Ummeldung/Kfz-Steuer/Haftpflichtversicherung	927	655
C. Der Unternehmer-Verbraucher-Kauf (Verbrauchsgüterkauf)	928–958	657
I. Die Marktsituation	928	657
II. Der Kaufvertrag zwischen einem Kfz-Händler und einem Verbraucher	929–957	658
1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen	929–956	658
a) Einbeziehung in den Kaufvertrag	930	658
b) Vertragsabschluss	931–932	659

	Rn	Seite
aa) Traditionelle Abschlusstechnik	931	659
bb) Vertragsabschluss unter Einsatz von Fernkommunikationsmitteln	932	660
c) Schriftformklauseln	933	661
d) Zirkaklauseln	934	661
e) Zahlung/Fälligkeit/Aufrechnung	935	662
f) Lieferung und Lieferverzug	936	663
g) Probefahrt und Testfahrt	937	664
h) Nichtabnahme/Schadenspauschalierung	938–951	664
i) Eigentumsvorbehalt	952	671
j) Haftung für Sachmängel	953	671
k) Freizeichnung von der (allgemeinen) Haftung auf Schadensersatz	954	671
l) Schiedsgutachterverfahren	955	672
m) Gerichtsstand	956	673
2. Finanzierter Verbraucherkauf	957	673
III. Der Kaufvertrag zwischen einem sonstigen Unternehmer und einem Verbraucher	958	673
D. An- und Verkäufe zwischen Unternehmern	959	674
E. Verkauf Verbraucher an Unternehmer	960–970	675
1. Die Marktsituation	960	675
2. Der Ankauf mit Schätzwert-Klausel	961–970	675
a) Inhalt und Auslegung von Schätzwert-Klauseln	961	675
b) Sittenwidrigkeit	962	675
c) Rechtsnatur der Schätzwertklausel	963	676
d) Inhaltskontrolle gemäß § 307 BGB	964–966	676
aa) Zum Transparenzgebot	965	676
bb) Zum Neutralitätsaspekt	966	677
e) Unverbindlichkeit des Schätzwertes gemäß § 319 BGB analog	967	677
f) Irrtumsanfechtung	968	678
g) Aufklärungsverschulden	969–970	678
F. Das Vermittlungsgeschäft	971–1054	680
I. Die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen	971	680
II. Auswirkungen der Differenzbesteuerung auf den Handel mit Gebrauchtfahrzeugen	972–980	680
1. Die Marktsituation ab 1. 7. 1990	972–974	680
2. Vertragsrechtliche Konsequenzen	975	681
3. Vermittelter Kauf und Verbraucherschutz	976–980	682
III. Die Rechtsbeziehung der am Vermittlungsgeschäft Beteiligten zueinander	981–1054	686
1. Die Eigentümer-Unternehmer-Beziehung	981–1015	686
a) Verdeckter Kaufvertrag, Kommission oder Vermittlungsvertrag?	982–983	687
b) Rechte und Pflichten aus dem Vermittlungsvertrag	984–1015	688
aa) Die Pflichten des Vermittlers	984–1002	688
bb) Die Pflichten des Auftraggebers	1003–1005	697
cc) Zur Kündigung des Vermittlungsvertrages	1006–1015	699

	Rn	Seite
2. Die Unternehmer-Erwerber-Beziehung	1016–1048	705
a) Die Eigenhaftung des Unternehmers aus Kaufvertrag	1016	705
b) Die Eigenhaftung aus einem sonstigen Vertrag	1017–1020	707
c) Die Vermittler-Eigenhaftung nach §§ 280 I, 311 III BGB	1021–1031	709
aa) Besonderes Vertrauen und Sachwalterstellung	1022–1024	710
bb) Eigenhaftung wegen wirtschaftlichen Eigeninteresses	1025–1027	712
cc) Haftungsbegründende Pflichtwidrigkeiten des Vermittlers	1028–1031	715
dd) Kausalitätsfragen	1032	717
ee) Vermögensschaden	1033	717
ff) Ausschluss und Beschränkung der Eigenhaftung des Vermittlers	1034–1036	717
gg) Rechtsfolgen bei persönlicher Haftung des Vermittlers	1037–1042	719
hh) Verjährung	1043	722
ii) Prozessuale Durchsetzung (Prozesstaktik)	1044	723
d) Eigenhaftung aus § 179 BGB	1045–1046	724
e) Vermittlerhaftung aus Delikt	1047	725
f) Ansprüche des Vermittlers gegen den Käufer	1048	725
3. Die Vorbesitzer-Erwerber-Beziehung	1049–1054	726
a) Kaufvertrag kein Scheingeschäft	1050	726
b) Vertretungsfragen	1051	727
c) Weitere Zurechnungsfragen	1052	727
d) Allgemeine Geschäftsbedingungen für den vermittelten Kauf	1053–1054	728
aa) Heutige Situation	1053	728
bb) AGB-Definition und Verwenderbegriff	1054	728
G. Gebrauchtfahrzeugversteigerungen	1055–1060	729
I. Entwicklung	1055	729
II. Wettbewerbsrecht	1056	729
III. Zivilrechtliche Fragen	1057–1060	730
H. Die Rechte des Gebrauchtfahrzeugkäufers bei einem Sachmangel	1061–1611	733
I. Alter und neuer Rechtszustand	1061	733
II. Die Voraussetzungen der Sachmängelhaftung	1062–1365	733
1. Grundlagen	1062	733
2. Die Beschaffenheitsvereinbarung mit Garantieübernahme („Beschaffenheitsgarantie“)	1063–1184	734
a) Das Verhältnis der einzelnen Neuregelungen zueinander .	1064	734
b) Auslegungshinweise und Abwägungskriterien	1065–1069	735
aa) Kurskorrektur	1066	735
bb) Kriterienkataloge	1067–1069	736
c) Einzelfälle aus der Rechtsprechung	1070–1171	738
d) Verteidigungsmöglichkeiten des Verkäufers	1172	810
3. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien		
i. S. v. § 443 I BGB	1185–1214	817
a) Garantien im neuen Kaufrecht	1185	817

	Rn	Seite
b) Garantien beim An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen	1186–1214	817
aa) Marktüberblick	1186	817
bb) Erscheinungsformen im professionellen Handel	1187–1214	818
4. Die „einfache“ Beschaffenheitsvereinbarung (ohne Garantieübernahme)	1215–1238	830
a) Die Ausgangssituation nach der Schuldrechtsreform	1215	830
b) Die Beschaffenheitsvereinbarung, Struktur und Inhalt ...	1216	830
c) Haftungsentlastende Beschaffenheitsvereinbarung oder (unzulässige) Haftungsbeschränkung?	1223–1238	833
aa) Besicht- und Kenntnisklauseln	1235	836
bb) Verkäufe als was	1236	837
cc) Beschaffenheitsangaben mit Vorbehalten, Einschränkungen etc.	1237	838
dd) Zustands- und Befundberichte	1238	839
5. Beschaffenheit ohne Vereinbarung: Vertragsmäßigkeit nach objektiven Kriterien	1239–1365	839
a) Vertraglich vorausgesetzte Verwendung	1240	839
b) Gewöhnliche Verwendung, übliche Beschaffenheit und Käufererwartung	1241	840
c) Technische Mängel	1242–1250	840
aa) Einzelfälle aus der Rechtsprechung zur technischen Mangelhaftigkeit	1243–1247	841
bb) Leitlinien und Tendenzen der Rechtsprechung unter besonderer Berücksichtigung des Verschleißmängel- problems	1248–1250	845
d) Die Ermittlung der Sollbeschaffenheit speziell bei Verschleißmängeln und Altersschäden	1251–1263	846
e) Unfallschaden und Unfallbeteiligung als Sachmangel	1264–1270	852
aa) Die Rechtsprechung vor der Schuldrechtsreform ...	1264	852
bb) Aufklärung bestimmt die Vertragsmäßigkeit	1265	853
cc) Erheblichkeitsgrenze	1266–1267	854
dd) Reparaturdefizite	1268–1269	855
ee) fachgerechte Reparatur und merkantiler Minderwert	1270	856
f) Sachmangel/Pflichtverletzung nach neuem Recht	1271–1273	856
g) Weitere Einzelfälle der Sachmängelhaftung	1274–1312	858
aa) Höheres Alter als Sachmangel	1275–1278	858
bb) Höhere Zahl von Vorhaltern und Vorbesitzern als Sachmangel	1279–1283	860
cc) Falscher Kilometerstand/höhere Gesamtleistung als Sachmangel	1284–1288	861
dd) Atypische Vorbenutzung als Sachmangel	1289–1292	863
ee) Erlöschen der Betriebserlaubnis/Zulassungs- und Benutzungshindernisse	1293–1302	866
ff) Veränderung der Fahrgestellnummer/Fahrzeug- identifizierungsnummer	1303	869
gg) Fehlen von Versicherungsschutz	1304–1306	870
hh) Fehlen der TÜV-Abnahme/Abgasuntersuchung/ Typ-Prüfung	1307	870
ii) Fehlen von Steuerbefreiung bzw. -vergünstigung ...	1308	871
jj) Fehlen von Garantieschutz	1309	871
kk) Fehlen von „Bordunterlagen“	1310	872

	Rn	Seite
ll) Unterlassen von Wartungsarbeiten und Inspektionen	1311	872
mm) Chip Tuning	1312	872
h) Öffentliche Äußerungen des Verkäufers oder des Herstellers	1313–1316	872
aa) Öffentliche Äußerungen des Verkäufers	1314–1315	873
bb) Öffentliche Äußerungen des Herstellers oder seines „Gehilfen“	1316	874
i) Kauf mit Montageverpflichtung/Montageanleitung	1317	875
j) Kauf mit sonstigen werkvertraglichen Elementen	1318–1325	876
aa) Beseitigung vor Vertragsschluss aufgetretener Mängel	1319–1320	877
bb) Umrüstungen, Nachrüstungen, Umbauten, Tuning	1321–1322	878
cc) Überprüfungen, Beibringung von Prüfsertifikaten, Genehmigungen etc.	1323	878
dd) Nachvertragliche Mängelbeseitigungsabreden vor Fahrzeugübergabe	1324	879
ee) Nachvertragliche Mängelbeseitigungsabreden nach Übergabe	1325	880
k) Die Falschlieferung als Sachmangel	1326	880
l) Erheblichkeit des Sachmangels/Erheblichkeit der Pflichtverletzung	1327–1328	881
aa) bisherige Rechtslage	1327	881
bb) Rechtslage ab dem 1. 1. 2002	1328	882
m) Darlegungs- und Beweislast	1329–1357	882
aa) Grundzüge	1329	882
bb) Annahme als Erfüllung	1330	883
cc) Beweis der Sollbeschaffenheit	1331	883
dd) Beweis der Istbeschaffenheit	1332	883
ee) Die Zeitpunktfrage	1333–1336	884
ff) Die Beweislastumkehr beim Verbrauchsgüterkauf	1337–1357	885
n) Das selbstständige Beweisverfahren	1358–1365	895
aa) Zulässigkeitsvoraussetzungen	1358–1360	895
bb) Der Inhalt des Beweisantrags	1361–1363	895
cc) Kosten des selbstständigen Beweisverfahrens	1364	897
dd) Streitwert des Beweisverfahrens	1365	898
III. Die einzelnen Rechtsbehelfe des Gebrauchtfahrzeugkäufers bei einem Sachmangel	1366–1538	899
1. Altes und neues Rechtsbehelfssystem	1366	899
2. Nacherfüllung	1367–1383	899
a) Ersatzlieferung	1368–1377	900
b) Mängelbeseitigung	1378–1383	903
aa) Qualitative Unmöglichkeit	1379	903
bb) Faktische Unmöglichkeit	1380	903
cc) Verweigerung der Mängelbeseitigung aus Kostengründen	1381	904
dd) Abwicklungsmodalitäten und Störungen bei der Mängelbeseitigung	1382	904
ee) Kosten der Mängelbeseitigung	1383	905
3. Rücktritt	1384–1401	905
a) Bedeutung des Rechtsbehelfs für den Käufer eines gebrauchten Fahrzeugs	1384	905

	Rn	Seite
b) Erheblichkeit der Pflichtverletzung als Rücktrittsvoraussetzung	1385–1388	905
c) Fristsetzung und Entbehrlichkeit der Fristsetzung	1389–1392	907
d) Das Rückgewährschuldverhältnis	1393–1399	908
aa) Ersatz von Verwendungen	1393–1395	908
bb) Ersatz von „Vertragskosten“ nach altem und neuem Recht	1396	909
cc) Nutzungsersatz (Vergütung für Gebrauchsvorteile) ..	1397–1399	910
e) Ausschluss des Rücktrittsrechts	1400	912
f) Einverständliche Rückabwicklung	1401	912
4. Minderung	1402–1406	912
a) Berechnungsfragen	1403–1405	912
b) Sonstige Fragen zur Minderung	1406	915
5. Schadensersatz	1407–1537	915
a) Die Rechtslage bis zum 1. 1. 2002 aus der Sicht des Gebrauchtfahrzeugkaufs	1407	915
b) Die Schadensersatzhaftung des Gebrauchtfahrzeugverkäufers nach neuem Recht	1408–1537	916
aa) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 437 Nr. 3, 311 a II BGB	1410–1434	917
bb) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 437 Nr. 3, 280 I, III, 283 BGB	1435	926
cc) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 437 Nr. 3, 280 I, III, 281 I BGB	1436–1437	927
dd) Der Anspruch des Käufers auf Schadensersatz „neben der Leistung“ (§§ 437 Nr. 3, 280 I BGB) ...	1438–1481	928
Exkurs	1449–1481	932
1. Zur Terminologie	1449	932
2. Die Rechtsprechung bis zur Schuldrechtsreform	1450–1456	932
a) Entwicklungslinien	1450	932
b) Die BGH-Entscheidung vom 16. 3. 1977, NJW 1977, 1055	1451	933
c) Die weitere Spruchpraxis des BGH	1452–1455	934
d) Die Rechtsprechung der Instanzgerichte von 1990–2002 ..	1456	935
3. Meinungsstand in der Literatur	1457	935
4. Stellungnahme	1458–1481	936
a) Thematische Eingrenzung und Kritik	1458	936
b) Gründe für eine allgemeine Untersuchungspflicht des Kfz-Händlers	1462–1469	938
aa) Das Gefährdungspotenzial gebrauchter Kraftfahrzeuge	1462–1463	938
bb) Selbstbindung durch Selbstdarstellung	1464–1468	939
cc) Risikobeherrschung und Kostenabwälzung	1469	940
dd) Verkehrserwartung (Berufsvertrauensschutz)	1470–1472	940
c) Inhalt und Umfang der Untersuchungspflicht	1473–1477	942
d) Möglichkeiten der Befreiung von der Untersuchungspflicht	1478	944
e) Rechtsfolgen einer Untersuchungspflichtverletzung	1479–1481	944
aa) Rechtslage vor dem 1. 1. 2002	1479	944
bb) Neues Recht	1480–1481	945

	Rn	Seite
ee) Inhalt und Umfang der einzelnen Schadensersatzansprüche	1482–1537	945
6. Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284 BGB)	1538	970
IV. Ausschluss und Beschränkung der Sachmängelhaftung	1539–1589	971
1. Gesetzlicher Haftungsausschluss	1539–1551	971
a) Kenntnis des Mangels	1540–1544	971
b) Grob fahrlässige Unkenntnis	1545–1551	972
2. Vertraglicher Ausschluss/Beschränkung der Sachmängelhaftung	1552–1589	975
a) Die bis zum 1. 1. 2002 geltende Rechtslage	1552	975
b) Das seit dem 1. 1. 2002 geltende Recht	1553	976
c) Der Verbrauchsgüterkauf	1554–1555	976
aa) Kfz-Betrieb an Verbraucher	1554	976
bb) Sonstige Unternehmer an Verbraucher	1555	977
d) Unternehmer-Nichtverbraucher-Geschäfte	1556–1567	977
aa) Individualvertragliche Haftungsbeschränkungen	1557	978
bb) Formulärmäßige Freizeichnungen	1558–1567	978
e) Der vermittelte Privatverkauf	1568–1569	983
f) Das private Direktgeschäft	1570–1576	984
aa) Individuelle Haftungsfreizeichnungen	1570–1573	984
bb) Formulärmäßige Freizeichnungen	1574–1576	986
g) Haftungsfreizeichnungen beim Privatverkauf/ Inzahlunggabe an Unternehmer	1577	987
h) Freizeichnung in Sonderfällen	1578–1579	987
i) Stillschweigende Beschränkungen der Sachmängelhaftung	1580–1581	989
j) Ausschluss der Sachmängelhaftung und Käuferkette	1582–1587	990
k) Ausschluss der Sachmängelhaftung und Arglist	1588	992
l) Ausschluss der Sachmängelhaftung und Abnahmeverpflichtung	1589	993
V. Verjährung der Sachmängelansprüche	1590–1611	994
1. Rechtslage vor dem 1. 1. 2002	1590	994
2. Das neue Verjährungsrecht	1591–1611	994
a) Verkürzung der Zweijahresfrist auf ein Jahr	1592–1594	994
b) Die Ablieferung	1595	995
c) Mangelkenntnis kein Kriterium	1596	995
d) Sonderregelung bei arglistiger Täuschung	1597–1603	995
aa) Verjährungsbeginn im Arglistfall	1598–1602	996
bb) Höchstfrist	1603	997
e) Übergangsregelung	1604	997
f) Hemmung der Verjährung	1605–1610	998
aa) Hemmung bei Verhandlungen	1605	998
bb) Hemmung durch Rechtsverfolgung	1606–1607	999
cc) Höhere Gewalt	1608	999
dd) Reichweite der Hemmungswirkung	1609	999
ee) Darlegungs- und Beweislast	1610	1000
g) Neubeginn der Verjährung	1611	1000
I. Arglistige Täuschung beim Verkauf gebrauchter Kraftfahrzeuge	1612–1696	1001
I. Vom alten zum neuen Recht	1612–1613	1001

	Rn	Seite
II. Kurskorrektur	1614	1002
III. Arglistiges Verschweigen eines Sachmangels	1615–1647	1002
1. Objektiver Tatbestand	1615–1620	1002
2. Subjektiver Tatbestand	1621–1626	1004
3. Täuschung und Kausalität	1627	1007
4. Sonderprobleme bei einer Mehrheit von (natürlichen) Personen auf Verkäuferseite	1628	1007
5. Personenmehrheit auf der Käuferseite	1629	1008
6. Wissenszurechnung bei juristischen Personen	1630	1008
7. Wissenszurechnung bei Personengesellschaften	1631–1639	1008
8. Zurechnung von Wissen unterhalb der Ebene der Geschäftsleitung	1640–1646	1013
9. Zurechnung von Wissen betriebsfremder Personen	1647	1018
IV. Die Arglisthaftung des Gebrauchtfahrzeugverkäufers in der Rechtsprechung des BGH (Grundsätze)	1648–1649	1018
V. Grundfälle der arglistigen Täuschung	1650–1696	1020
1. Verschweigen von Unfallschäden und Vorspiegeln von Unfallfreiheit	1650–1684	1020
a) Der unbekannte Unfall und die Untersuchungspflicht des Händlers	1651	1020
b) Der nur vermutete Unfall und der Arglistnachweis bei Verschweigen von Verdachtsmomenten	1652–1653	1020
c) Unfallfreiheit „ins Blaue hinein“ versichert	1654–1660	1021
d) Der fragende Käufer und die bagatellisierende Antwort ..	1661–1672	1024
e) Der nach wirtschaftlichem Totalschaden wieder aufgebaute Unfallwagen	1673–1680	1029
f) Der in Zahlung genommene Unfallwagen	1681–1684	1032
2. Verschweigen sonstiger Mängel und Vorspiegeln sonstiger Eigenschaften	1685–1696	1033
J. Das Verhältnis der Sachmängelhaftung zu anderen Rechtsbehelfen des Käufers	1697–1787	1038
I. Nichtigkeit nach §§ 134, 138 BGB	1698–1702	1038
II. Irrtumsanfechtung	1703–1711	1039
1. Konkurrenzfragen	1703–1709	1039
a) Irrtumsanfechtung durch den Verkäufer	1704	1039
b) Irrtumsanfechtung durch den Käufer	1705–1709	1040
2. Anfechtungserklärung und Anfechtungsfrist	1710	1042
3. Rückabwicklung	1711	1043
III. Arglistanfechtung	1712–1760	1043
1. Anfechtungserklärung	1713–1714	1043
2. Anfechtungsfrist	1715	1044
3. Ausschluss des Anfechtungsrechts	1716	1045
4. Darlegungs- und Beweisfragen	1717–1718	1045
5. Rechtsfolgen der Arglistanfechtung	1719–1760	1047
a) Anspruchskonkurrenz und praktisches Vorgehen bei der Fallbearbeitung	1722	1048
b) Bereicherungsansprüche des Käufers	1723–1730	1048
aa) Rückzahlung des Kaufpreises und Verzinsung	1723–1727	1048
bb) Aufwendungen und Verwendungen	1728–1730	1050

	Rn	Seite
c) Gegenansprüche des Verkäufers	1731–1746	1052
aa) Rückgabe des Fahrzeugs	1731–1738	1052
bb) Nutzungsvergütung	1739–1746	1055
d) Abwicklungsrechtliche Sonderprobleme	1747–1760	1058
aa) Fallgruppe: Das Fahrzeug ist noch vorhanden, aber zerstört oder beschädigt.	1747–1756	1058
bb) Fallgruppe: Unmöglichkeit der Fahrzeugherausgabe infolge Weiterveräußerung	1757–1759	1061
cc) Fallgruppe: Beschädigung, Verlust oder Weiterveräußerung des Fahrzeugs vor vollständiger Kaufpreiszahlung	1760	1062
IV. Einrede des nichterfüllten Vertrages	1761–1764	1063
1. Bisheriger Rechtszustand	1761	1063
2. Neues Schuldrecht	1762–1764	1063
V. Verschulden bei Vertragsschluss	1765–1775	1064
1. Bis zum 1. 1. 2002 geltende Rechtslage	1765	1064
2. Die Rechtslage seit dem 1. 1. 2002	1766–1775	1065
VI. Positive Vertragsverletzung	1776–1778	1068
1. Bis zum 1. 1. 2002 geltende Rechtslage	1776	1068
2. Die Rechtslage seit dem 1. 1. 2002	1777–1778	1068
VII. Störung der Geschäftsgrundlage	1779	1069
VIII. Die deliktische Haftung des Verkäufers eines gebrauchten Fahrzeugs	1780–1787	1070
1. Anwendungsbereiche der Delikthaftung	1780	1070
2. Schaden als Haftungsvoraussetzung	1781	1071
3. Der Schadensumfang	1782–1786	1072
4. Sonderfälle: Reifenschäden	1787	1074
K. Die Rechtsmängelhaftung des Gebrauchtfahrzeugverkäufers	1788–1789	1075
I. Rechtszustand vor dem 1. 1. 2002	1788	1075
II. Die Rechtsmängelhaftung nach neuem Schuldrecht	1789	1076
L. Der Erwerb gebrauchter Kraftfahrzeuge vom Nichtberechtigten	1790–1835	1077
I. Voraussetzungen für den Erwerb kraft guten Glaubens	1790–1821	1077
1. Ausgangslage	1790	1077
2. Grundsätze der Rechtsprechung für den Gebrauchtfahrzeugkauf	1791–1792	1077
3. Die Rechtsscheinbasis	1793–1798	1079
a) Zur Legitimationswirkung des Fahrzeugbesitzes	1793–1795	1079
b) Die Bedeutung des Fahrzeugbriefes für den Gutgläubenserwerb	1796–1798	1081
4. Die subjektiven Voraussetzungen (guter Glaube)	1799–1818	1083
a) Der Regelfall grober Fahrlässigkeit: Nichtvorlage des Original-Fahrzeugbriefes	1799–1802	1083
b) Ausnahmefälle grober Fahrlässigkeit	1803–1815	1084
aa) Bösgläubigkeit trotz Vorlage und Prüfung des Fahrzeugbriefes	1803	1084
bb) Fallgruppen nach Geschäftstypen	1804–1808	1085
cc) Geschäfte zwischen Kfz-Händlern	1809–1815	1087

	Rn	Seite
c) Einschaltung von Hilfspersonen auf Erwerberseite	1816	1091
d) Einschaltung von Hilfspersonen auf Veräußererseite	1817–1818	1091
5. Verkauf unter fremdem Namen	1819	1093
6. Die Sonderfälle des § 935 BGB	1820	1093
7. Guter Glaube an die fehlende Anfechtbarkeit des Vorerwerbs	1821	1094
II. Rechtsfolgen und Haftungsfragen beim Erwerb		
vom Nichtberechtigten	1822–1835	1094
1. Ansprüche des gutgläubigen Erwerbers	1822–1824	1094
2. Ansprüche des früheren Eigentümers gegen den gutgläubigen Erwerber	1825	1095
3. Weitere Ansprüche des (früheren) Eigentümers	1826–1829	1095
a) Anspruchsgrundlagen	1826–1828	1095
b) Beweislastfragen	1829	1096
4. Ansprüche des Käufers in den Fällen des § 935 BGB	1830–1835	1097
a) Bisherige Rechtslage	1830	1097
b) Die seit dem 1. 1. 2002 geltende Rechtslage	1831–1833	1097
aa) Schadensersatz	1832	1097
bb) Rücktritt	1833	1098
c) Haftungsausschlüsse	1834–1835	1098
Anlagen		
1. Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Anhängern (NWVB)		1099
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen für das Leasing von Neufahrzeugen zur privaten Nutzung		1103
3. Leasingerlass des Bundesministers der Finanzen vom 22. 12. 1975 – IVB2 – S		1111
4. Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkauf gebrauchter Kraftfahrzeuge und Anhänger (GWVB)		1113
5. VERORDNUNG (EG) Nr. 1400/2002 DER KOMMISSION vom 31. Juli 2002 über die Anwendung von Artikel 81 Absatz 3 des Vertrags auf Gruppen von vertikalen Vereinbarungen und aufei- nander abgestimmten Verhaltensweisen im Kraftfahrzeugsektor		1116
Stichwortverzeichnis		1133